



Das Schauenfenster soll Vereinen, Unternehmen und Institutionen die Möglichkeit bieten, unsere Leser sonnabends hinter ihre Kulissen blicken zu lassen. Berichte über Aktionen, Veranstaltungen, Ehrungen oder Veränderungen können Sie an [redaktion@wuemmezeitung.de](mailto:redaktion@wuemmezeitung.de) senden. Für den Inhalt der Vereins- und Unternehmensberichte sind die einsendenden Gruppen oder Firmen verantwortlich. Nachfragen beantwortet die Redakteurin Kim Wengoborski unter der Telefonnummer 0 47 91 / 30 34 48.

## Defi auf neuestem Stand

### Hüttenbuscher Feuerwehr wartet lebensrettendes Gerät

**Worpswede.** Bei einem plötzlichen Herzstillstand zählt jede Minute. Um in solchen Not-situationen schnell Hilfe leisten zu können, wurde der AED (Automatischer-Externer-Defibrillator) der Feuerwehr Hüttenbusch auf den neuesten Stand gebracht.

Wie der Hüttenbuscher Ortsbrandmeister Christian Große-Heitmeyer mitteilt, habe die Firma Holzbau und Haustechnik aus Hüttenbusch zum Erhalt des Geräts, die Kosten für die Wartung sowie einen neuen Akku und neue Elektroden für Kinder und für Erwachsene gespendet.

„Wir betreiben in Hüttenbusch eine Kinder- und Jugendfeuerwehr. Daher sind wir

froh, nun auch hierfür gerüstet zu sein, hoffen aber natürlich, dass wir die Pads im Allgemeinen nicht benötigen“, so Große-Heitmeyer.

Der AED sei bei der Hüttenbuscher Feuerwehr am Fahrzeug angebracht und sowohl für die Einsatzkräfte als auch für die Bürgerinnen und Bürger im Ernstfall ein Lebensretter. „Der AED ist im Jahre 2011 beschafft worden. Diese Kosten haben Hüttenbuscher Bürgerinnen und Bürger sowie umliegende Firmen getragen. Er ist also vom Dorf gekauft worden und war der erste Defi in der Ortschaft Hüttenbusch“, so der Ortsbrandmeister. GLO

Andreas Hagelstein (von links), Max Haar und Dennis Hagelstein von der Firma Holzbau und Haustechnik mit dem Hüttenbuscher Ortsbrandmeister Christian Große-Heitmeyer.

FOTO: FEUERWEHR HÜTTENBUSCH

